

NACH HAL TIGE MASS NAH MEN

Nachhaltigkeit muss keine leere Worthülse sein. Das zeigt die Maßmanufaktur Baden, und zwar mit maßgeschneiderten Strickwaren aus zertifizierter Kaschmirwolle. Das macht sie in gewisser Weise einzigartig.

von Adrian Brüder





Einhundert Prozent nachhaltig“, erklärt Ulrike Stöckle, Inhaberin der Maßmanufaktur Baden, „so ist unser gesamtes Geschäftsmodell“. Und dass das nicht nur so dahergesagt ist, weil man eben heutzutage ohne Nachhaltigkeit gar nicht mehr um die Gunst der Kunden zu buhlen braucht, wird belegt durch die Tatsache, dass die kleine Firma von Ulrike Stöckle die einzige Manufaktur in Deutschland ist, die maßgefertigte Kaschmirpullover in nach Öko-Text-Standard produzierter Qualität anbietet.

Aber dieses Qualitätssiegel ist nicht das einzige Zertifikat, das die Maßmanufaktur vorweisen kann: Auch mit dem „Deutschen Nachhaltigkeitskodex“ ist die in Baden-Baden ansässige Firma ausgezeichnet. Vergeben wird dieses Siegel vom „Rat für Nachhaltige Entwicklung“ nur an Unternehmen, die zu 20 unterschiedlichen Kriterien ihre nachhaltige Geschäftstätigkeit und Produktion offenlegen. Dabei wird die gesamte Wertschöpfungskette – vom Anbau der Baumwolle bis zum fertigen Maßmodell – hinsichtlich ressourcenschonender sowie umwelt- und sozialverträglicher Produktion bewertet.

Feiner Strick: Die Wolle für die Pullover, Pullunder, Mützen oder Schals bezieht die Maßmanufaktur aus einer der renommiertesten Spinnereien Italiens.

DAS DESIGN DER PULLOVER sowie der ebenfalls erhältlichen Cardigans, Pullunder, Mützen und Schals stammt aus Baden-Baden, die Wolle aus einer der renommiertesten Spinnereien Italiens, und gestrickt wird am Ende dann in Rumänien – selbstverständlich zu fairen und kontrollierten Arbeitsbedingungen und mit artgerechter Tierhaltung.

Nachhaltigkeit und höchste Qualität? Das geht, weiß Ulrike Stöckle: „Neben der Farbauswahl lassen sich die Kragen, Bündchen und natürlich die Größen individuell gestalten, sodass jedes Produkt zu einem Unikat für seinen zukünftigen Besitzer wird.“ Was dem Betrachter direkt ins Auge fällt, sind die ausdrucksstarken Farben, die sowohl in der Herstellung der Wollfäden als auch durch den Färbeprozess entstehen. Kaschmirwolle ist im Vergleich zu Schafwolle besonders leicht, weich und fein, sie hält warm und ist dabei äußerst angenehm zu tragen.

Ein einfacher Test, um die Qualität der Kaschmirfaser überprüfen zu können, ist das sogenannte Pilling. Damit bezeichnet man die kleinen Knötchen, die sich bei Reibung auf dem Stoff bilden. Häufig treten diese Fusseln unter den Armen auf, was dann ein eindeutiges Indiz dafür ist, dass kürzere und somit nicht so hochwertige Kaschmirfasern verarbeitet wurden. Bei den Produkten aus der Maßmanufaktur sucht man diese Knötchen vergeblich.

FALLS ES ABER DOCH einmal vorkommen sollte, dass sich eine Masche des Pullovers löst, die gemeine Motte unschöne Löcher hinterlässt oder aber die Ellbogen mit der Zeit an Volumen verlieren: Hier bietet die Maßmanufaktur den Service einer Kaschmirklinik, wo Kunststopfen praktiziert wird. Dabei handelt es sich um eine spezielle Web- und Stopftechnik, bei der die Quersfäden mit den Längsfäden in Originalfarbe über der beschädigten Stelle so miteinander verbunden werden, dass man nachher so gut wie nichts von dem Schaden sieht. Das beschädigte Gewebe wird auf diese Art neu erstellt.

„Das Kunststopfen von Kaschmirwaren ist ein Handwerk, das in Deutschland kaum mehr praktiziert wird“, erläutert Ulrike Stöckle. „Mit unserer Kaschmirklinik erleichtern wir den Kunden den Zugang zu einer fachgerechten Reparatur ihrer Lieblingsteile. Und sollte ein Pullover nicht mehr zu retten sein, bieten wir an, dass wir das Stück nach der Originalvorlage nachstricken. Mit über 100 Farbtönen an Kaschmir- und Merinowolle im Angebot finden wir in der Regel den gewünschten Farbton.“

ZURÜCK ZUR NACHHALTIGKEIT und damit dem Thema, das Ulrike Stöckle dieser Tage quasi rund um die Uhr beschäftigt. Denn neben ihrer Maßmanufaktur Baden betreibt die Unternehmerin auch die „Agentur für nachhaltige Kommunikation“, mit der sie Firmen und

Institutionen auf deren Weg zu einem strategischen Nachhaltigkeitsmanagement berät. Sie unterstützt diese dabei, die drei Säulen Ökologie, Ökonomie und soziale Verantwortung miteinander zu verknüpfen. Und da man Firmen nur schlecht beraten kann, wenn man die Themen selbst nicht lebt, liefert die Unternehmerin mit ihrer Maßmanufaktur das allerbeste Beispiel für Nachhaltigkeit gleich mit.

ÜBRIGENS SIND EIGENTLICH maßgeschneiderte Hemden das Kerngeschäft der Maßmanufaktur, aber natürlich gelten hier die gleichen Kriterien wie bei der Strickware aus Kaschmir oder Merinowolle. „Ohne unseren Anspruch beim Thema Nachhaltigkeit“, sagt Ulrike Stöckle, „wäre es uns heutzutage unmöglich, passgenaue, qualitativ hochwertige, langlebige, ressourcenschonende und ökologisch verträgliche Maßbekleidung zu produzieren“.

Must-have: Ein Klassiker, der in keiner Männergarderobe fehlen sollte, ist der klassische Rollkragenpullover aus 100 Prozent Kaschmirwolle.

